

Parlamentsdienste

Services parlementaires



**Tätigkeitsbericht
der Parlamentsdienste des Grossen Rates
für das Jahr 2016**

Inhaltsverzeichnis

1	Parlamentsdienste	3
1.1	Schwerpunkte.....	3
1.2	Personelles und Organisatorisches	3
2	Beratung Grosser Rat	4
3	Kommissionendienst	4
3.1	Aufsichtskommissionen	4
3.2	Kommission für Staatspolitik und Aussenbeziehungen (SAK).....	5
3.3	Sachbereichskommissionen	5
3.3.1	Bildungskommission (BiK)	5
3.3.2	Gesundheits- und Sozialkommission (GSoK).....	5
3.3.3	Bau- Verkehrs- und Raumplanungskommission (BaK).....	6
3.3.4	Sicherheitskommission (SiK).....	6
4	Rechtsdienst Grosser Rat	6
5	Betrieb.....	6
6	Weiteres	6
6.1	Petitionen und Eingaben.....	6
6.2	Wahlen ratseigener Organe und Wahlen der Gerichtsbehörden.....	7
6.3	Weitere Aufgaben.....	7

1 Parlamentsdienste

1.1 Schwerpunkte

Das Berichtsjahr 2016 stand ganz im Zeichen der Festigung der mit der Parlamentsrechtsreform eingeführten neuen Strukturen und Abläufen.

Der Ratsbetrieb ist heute effizienter, was sich namentlich an der geringeren Anzahl Sitzungstage des Ratsplenums ablesen lässt. Dazu beigetragen hat auch die enge Zusammenarbeit des Ratspräsidiums mit den Parlamentsdiensten und der Verwaltung in der Vorbereitung und Durchführung der Sessionen.

Als zentrale Anlaufstelle für alle Belange der Ratsmitglieder konnte sich das „Guichet“ etablieren. Vorstösse, Anträge oder Planungserklärungen werden zentral entgegengenommen, verarbeitet und publiziert. Beschlüsse, Beschlussdokumente und Abstimmungsprotokolle werden innert kürzester Zeit verarbeitet und im Internet aufgeschaltet.

Auch die Kommissionen und mit ihnen die Kommissionssekretariate haben ihre Arbeitsweise gefestigt und ihren Arbeitsrhythmus gefunden. Trotz der zum Teil sehr engen Terminlage ist es ihnen immer gelungen, alle Geschäfte fristgerecht vorzubereiten und dem Rat Antrag zu stellen.

Bewährt haben sich auch die z.T. neu eingeführten oder angepassten Planungsinstrumente und –prozesse, wie etwa die „Geschäftsplanung Grosser Rat“. Durch eine frühzeitige Zuteilung der Geschäfte auf die jeweiligen Kommissionen wird die Ratsarbeit besser planbar.

Eine grosse Herausforderung sowohl für die Justizkommission (JuKo), den Grossen Rat als auch die Parlamentsdienste stellte die Wiederwahl von gut 500 Mitgliedern von Gerichtsbehörden und Generalstaatsanwaltschaft (insgesamt 31 Funktionen) in der Junisession und die Neuwahl von 80 Richterinnen und Richtern sowie eines stellvertretenden Generalstaatsanwaltes (insgesamt 19 Funktionen) in der Septembersession dar. Die Stimmzählenden konnten die Resultate jeweils innert kurzer Frist ermitteln, dies dank der Unterstützung der Parlamentsdienste und dem EDV-Einsatz.

Weiter entwickelt wurde auch die Sitzungs-App, die es den Ratsmitgliedern erlaubt, auf Computern oder Tablets auf die Sitzungsunterlagen des Ratsplenums oder der Kommissionen zuzugreifen. Auch hier lässt sich feststellen, dass immer mehr Ratsmitglieder auf Drucksachen namentlich für die Arbeit im Ratsplenum verzichten.

1.2 Personelles und Organisatorisches

Die Parlamentsdienste sind in die vier Bereiche „Beratung Grosser Rat“, „Kommissionendienst“, „Rechtsdienst Grosser Rat“ und „Betrieb“ gegliedert. 20 Personen teilen sich knapp 14 Vollstellen (14 Frauen und sechs Männer). 12 Personen arbeiten Teilzeit (zwischen 25 und 80 Prozent), die restlichen acht zwischen 80 und 100 Prozent. Die Parlamentsdienste bilden auch Lernende sowie Praktikant/innen aus.

2 Beratung Grosser Rat

Der Bereich "Beratung Grosser Rat", welcher dem Grossen Rat seit dem 1. Juni 2014 zur Verfügung steht, hat sich im Berichtsjahr weiter etabliert. Das "Guichet", die zentrale Anlaufstelle für den Grossen Rat, hat auch im vergangenen Jahr zusätzliche Aufgaben von der Staatskanzlei (STA) übernommen. So umfassten die Dienstleistungen nebst der Betreuung des Sekretariats, der Erstellung der Beschlussdokumente und -protokolle des Grossen Rates, der Erfassung der parlamentarischen Vorstösse und dem Controlling der überwiesenen Planungserklärungen neu auch das Erfassen und Triagieren der Mutationen im Grossen Rat. Der Bereich "Beratung Grosser Rat" ist zuständig für die Durchführung der Sessionen, die Organisation und Durchführung der Präsidiums- und Bürositzungen sowie die Unterstützung und Beratung des Grossratspräsidiums vor und während der Sessionen. Dabei wird eng mit der Stabsabteilung der STA zusammengearbeitet. Der Aufwand rund um die Sessionen hat im Berichtsjahr gegenüber 2015 zugenommen, da die Geschäftslast anstieg (viele Vorstösse und Anträge) und die Sessionen mehrheitlich die vollen zwei Wochen in Anspruch nahmen.

3 Kommissionendienst

Der Kommissionendienst stellt die administrative, organisatorische und inhaltliche Betreuung der acht ständigen parlamentarischen Kommissionen sicher und ist insbesondere für die reibungslose Durchführung der Kommissionssitzungen verantwortlich. Insgesamt ist die Arbeitsbelastung der Kommissionssekretariate hoch, aber bewältigbar. Nach der Startphase in den Jahren 2014 und 2015 konnten sich die Kommissionen im 2016 konsolidieren. Alle Kommissionen wie auch deren Sekretariate haben mittlerweile viele verschiedene Arten von Geschäften vorberaten und verfügen demzufolge über Erfahrung mit unterschiedlichen Verfahren. Andererseits ist auch festzustellen, dass die Personalfuktuation in manchen Kommissionen im 2016 beachtlich war. Die Integration der neuen Mitglieder funktioniert aber reibungslos.

Eine wichtige Aufgabe des Kommissionendienstes ist die Protokollierung der Kommissionssitzungen sicherzustellen. Während die einzelnen Kommissionen in vielen Fragen Freiheiten geniessen und sich im Rahmen des geltenden Rechts selber organisieren können, hat es sich gezeigt, dass es für die Protokollierung von Vorteil ist, wenn einheitliche Standards und Regeln gelten. Dazu hat der Kommissionendienst zusammen mit den Protokollführerinnen einen Leitfaden erarbeitet. Er macht formale Vorgaben, definiert sprachliche Grundsätze und enthält ein Musterprotokoll. Er wurde auf der Internetseite des Grossen Rates veröffentlicht und ist damit allgemein einsehbar.

Die Mitwirkung und Koordination zwischen den Kommissionen hat den Kommissionendienst auch im 2016 beschäftigt. Es fanden elf Ausschuss-Sitzungen statt, an denen Ausschüsse verschiedener Kommissionen zusammensassen; zudem war achtmal eine Delegation einer Kommission in einer anderen Kommission zu Gast. Bei 14 Geschäften haben Kommissionen zu Händen anderer Kommissionen schriftlich Stellung genommen.

3.1 Aufsichtskommissionen

Für die Berichterstattung der Aufsichtskommissionen wird auf die jeweiligen Tätigkeitsberichte verwiesen, die dem Grossen Rat in der Märzsession [Finanzkommission (FiKo) und Justizkommission (JuKo)] bzw. der Junisession [Geschäftsprüfungskommission (GPK)] zur Kenntnis gebracht werden.

3.2 Kommission für Staatspolitik und Aussenbeziehungen (SAK)

Die Kommission für Staatspolitik und Aussenbeziehungen (SAK) hat insgesamt sechs Plenums-sitzungen abgehalten und dabei insgesamt einen Bericht, ein Kreditgeschäft und zwei parlamen-tarische Initiativen zu Handen des Grossen Rates vorberaten. Im Berichtsjahr führte die SAK eine Vernehmlassung über die Ergebnisse ihrer Arbeiten zu den parlamentarischen Initiativen 185-2013 (Stärkung Parlament) und 186-2013 (Überprüfung Volksvorschlag und Eventualantrag) durch. Auf ihren Antrag beschloss der Grosse Rat in der Novembersession Nichteintreten auf die Vorlage, so dass die zweieinhalb Jahre dauernden Arbeiten definitiv abgeschlossen wurden und das Geschäft vorderhand nicht weiterverfolgt wird. Im Weiteren hat die SAK die Abstimmungser-läuterungen zur Spitalstandortinitiative erarbeitet und in öffentlicher Sitzung verabschiedet. Schliesslich liess sich die Kommission über den geplanten Kantonswechsel der Gemeinde Cla-valeyres (BE) im Rahmen eines Zusammenschlusses mit der Gemeinde Murten (FR) informieren und nahm eine entsprechende Absichtserklärung der beiden Kantonsregierungen zur Kenntnis (vgl. Art. 36 Abs. 6 Bst. d GO).

3.3 Sachbereichskommissionen

3.3.1 Bildungskommission (BiK)

Die Bildungskommission (BiK) hat insgesamt zwölf Plenums-sitzungen durchgeführt und sich schwergewichtig mit dem Bericht „Berner Fachhochschule Standortkonzentration; Standortanaly-se Bern und Burgdorf“ sowie der Bildungsstrategie auseinandergesetzt. Sie hat ausserdem zu-handen des Grossen Rates die Geschäftsberichte der kantonalen Hochschulen und die Rechen-schaftsberichte der interkantonalen Fachhochschule Westschweiz und der interkantonalen Er-ziehungsdirektorenkonferenz zur Westschweizer Schulvereinbarung sowie den Kredit zur Weiter-führung der Kontrollprüfungen für den Übertritt in die Sekundarstufe vorberaten. Im Kulturbereich hat sie sich mit verschiedenen Krediten zur Denkmalpflege (Archäologische Rettungsgrabungen, Beitrag des Kantons an die Überarbeitung der Sammlung des Bernischen Historischen Muse-ums, Reduktion des Bauinventars 2016–2020, Abgeltung an die Einwohnergemeinde Bern für die ihr übertragenen Aufgaben im Bereich der Denkmalpflege), dem Kredit für Staatsbeiträge an den Verein Swiss Jazz School und der Jahresrechnung des Kulturförderungsfonds beschäftigt.

3.3.2 Gesundheits- und Sozialkommission (GSoK)

Die Gesundheits- und Sozialkommission (GSoK) hat an ihren zwölf Plenums-sitzungen zuhanden des Grossen Rates insgesamt fünf Berichte, fünf Kreditgeschäfte, ein Konkordat und eine Volks-initiative vorberaten. Nachdem der Grosse Rat in der Novembersession 2015 beschlossen hatte, die Spitalstandortinitiative an die GSoK zurückzuweisen mit der Auflage, die Gegenvorschläge aus der Ratsmitte zu prüfen, befasste die GSoK sich an mehreren Sitzungen vertieft mit der Thematik und arbeitete dabei auch einen eigenen Gegenvorschlag aus. Ebenfalls intensiv setzte sich die Kommission mit den Kreditbeschlüssen zur Verselbständigung der Psychiatrie ausein-ander (Kapitalisierung und Einnahmeverzicht). Im Hinblick auf den Verselbständigungstermin 1. Januar 2017 liess sich die GSoK im Dezember 2016 noch über den Stand der Arbeiten und die notwendigen Verordnungsänderungen informieren. Stark beschäftigte die Kommission im Weiteren die Gesamtstrategie für den Asyl- und Flüchtlingsbereich, bei welcher sie eng mit der Sicherheitskommission (SiK) zusammenarbeitete und mit dieser gemeinsame Sitzungen abhielt. Weitergeführt wurde ausserdem das halbjährliche Reporting der GEF an die GSoK zur Umset-zung des Behindertenkonzepts. Nach dem Rückzug der GPK im Herbst 2016, obliegt dieses Geschäft in der alleinigen Verantwortung der GSoK. Schliesslich unterstützte eine Delegation der GSoK die SAK bei der Erarbeitung der Abstimmungserläuterungen zur Spitalstandortinitiative.

3.3.3 Bau- Verkehrs- und Raumplanungskommission (BaK)

Die Bau-, Verkehrs-, Energie- und Raumplanungskommission (BaK) tagte 2016 an 16 Sitzungen und beriet dabei insgesamt 24 Kreditgeschäfte, ein Konzessionsgeschäft, den „Richtplan 2030“, die „Kulturland-Initiative“, die Revision der Baugesetzgebung sowie die Änderung des Wassernutzungsgesetzes. Bei 24 dieser Vorlagen war die Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion (BVE) federführende Direktion, bei fünf Vorlagen die Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion (JGK). Im Hinblick auf die Vorbereitung der verschiedenen Grossratsgeschäfte fanden 16 Besichtigungen vor Ort sowie zwei vorbereitende Besprechungen mit den zuständigen Direktionen statt.

3.3.4 Sicherheitskommission (SiK)

Die Sicherheitskommission (SiK) hat insgesamt acht Plenumsitzungen durchgeführt. Das Asylwesen hat die Kommission stark beschäftigt. Sie hat neben Krediten zur Unterbringung und Betreuung von Asylsuchenden auch das Einführungsgesetz zum Ausländer- und Asylgesetz vorberaten. In enger Zusammenarbeit mit der Gesundheits- und Sozialkommission (GSoK) hat sie sich auch an der Vorberaterung der Asylstrategie beteiligt. Weiter hat die Kommission diverse Kredite (Beschaffung von Kontrollschildern, Ersatzbeschaffung Rotlicht- und Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen, Reinigungsdienstleistungen, Integrationsdienstleistungen im Bereich Freiheitsentzug) diskutiert. Beschäftigt hat die Kommission ausserdem die Sanierung des Casinotheaters Burgdorf und die Anpassungen im Einführungsgesetz zur Zivil-, Straf-, und Jugendstrafprozessordnung.

4 Rechtsdienst Grosser Rat

Die Rechtsberatung umfasste im Berichtsjahr im Wesentlichen Arbeiten für die Sekretariate der Kommissionen (z.B. zu Oberaufsichtsfragen/Informationsrechte, Abstimmungserläuterungen) und für das Büro (z.B. Vorstossantworten, Rechtswirkung von Motionen etc.). Zudem unterstützte der Rechtsdienst insbesondere auch die Arbeiten der SAK und JuKo zu den parlamentarischen Initiativen 185-2013, 186-2013, 244-2016 sowie des Ausschusses „Berufliche Vorsorge“ des Büros. Darüber hinaus ist der Rechtsdienst zuständig für die Beratung des Präsidiums, der Ratsorgane und Ratsmitglieder in Verfahrens- und Rechtsfragen.

5 Betrieb

Der Bereich „Betrieb“ stellte die allgemeinen Dienstleistungen, wie beispielsweise die Einsatzplanung der Protokollführenden, die Qualitätssicherung bei den Protokollen, die administrative Vor- und Nachbereitung von Kommissionssitzungen und die Versandarbeiten sicher und ist zudem verantwortlich für das Prozessmanagement. Weiter obliegt ihm die Sicherstellung der Verfügbarkeit des elektronischen Geschäftsverwaltungs-/Sitzungsmanagements und der Grossrats-App sowie deren Bewirtschaftung und Weiterentwicklung. Dazu gehört auch der entsprechende Support der Grossratsmitglieder.

6 Weiteres

6.1 Petitionen und Eingaben

Petitionen sind drei eingegangen; eine Petition wurde von der Justizkommission (JuKo) direkt beantwortet, zwei leitete sie an die jeweils sachlich zuständige Kommission zur direkten Beantwortung weiter. Die weitergeleiteten Petitionen wurden noch im Berichtsjahr behandelt. Die JuKo erhielt jeweils eine Kopie der Antwortschreiben. Zudem konnten die vier vom letzten Jahr noch

ausstehenden Petitionsantworten von den zuständigen Kommissionen den Petitionären zugestellt werden.

Die JuKo nahm im Berichtsjahr 18 Eingaben entgegen; davon konnte sie im 2016 deren 14 abschliessen. Ebenfalls abgeschlossen wurden die zwei Eingaben, die noch vom Vorjahr pendent waren.

6.2 Wahlen ratseigener Organe und Wahlen der Gerichtsbehörden

Die Parlamentsdienste haben im Berichtsjahr wiederum die Wahlen der Organe des Grossen Rates, vorab die Wahlen der Präsidien und Kommissionen in der Junisession, sowie verschiedene Ersatzwahlen in die Ständigen Kommissionen vorbereitet und sind den Stimmzählerinnen und -zählern bei der Auszählung administrativ zur Seite gestanden. Zudem leiteten die Parlamentsdienste die Vorbereitungen für die Wahlen für die neue Amtsdauer der Gerichtsbehörden und der Generalstaatsanwaltschaft.

6.3 Weitere Aufgaben

Die Parlamentsdienste organisierten wiederum verschiedene Anlässe, etwa die Jahrestagung der „Interkantonalen Legislativkonferenz (ILK)“, und empfingen Delegationen aus dem In- und Ausland. Namentlich das Präsidium des Niedersächsischen Landtages oder den Ausschuss „Bau, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr“ des Landtags aus Nordrhein-Westfalen und Delegationen aus Indonesien sowie Vietnam. Sie führten auch die alle zwei Jahre stattfindende Schulung für Grossrats-, Kantonsrats- oder Landratsvizepräsidentinnen und Präsidenten durch.